

## Prof. Dr. Torsten Kirstges

### Leitbild meiner Lehrtätigkeit („Lehrphilosophie“)

#### Ziele meiner Lehrtätigkeit:

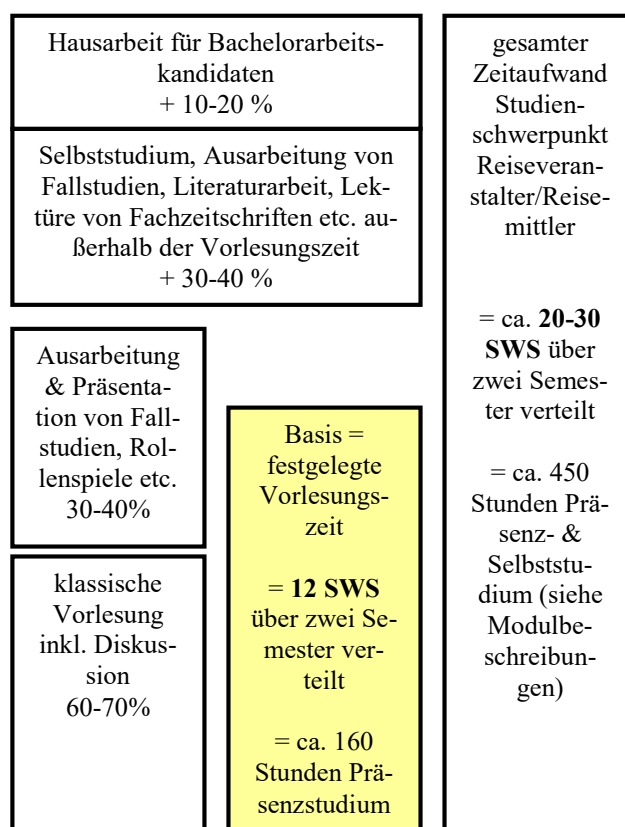
- Ich möchte meine Studierenden auf einen **beruflichen Einsatz in der Tourismusbranche** (Schwerpunkt: Reiseveranstalter, Reisemittler) **vorbereiten**. Sie lernen dazu, ihre Methodenkompetenz, Fachkompetenz und Sozialkompetenz zu steigern. Dazu gehört wiederum insbesondere, spezifische Probleme der Branche und **Problemlösungen** aufzuzeigen, Lösungswege zu trainieren sowie (aktuelles) **Fachwissen** über die Branche zu vermitteln. Sogenannte **Schlüsselkompetenz** wird ebenso vermittelt und trainiert wie **konkrete Handlungskompetenz**, die die unmittelbare Übernahme einer verantwortungsvollen operativen Tätigkeit bei einem Tourismusunternehmen ermöglicht.
- Ich möchte die **kritische Sichtweise** der Studierenden schulen. Die Studierenden sollen erlernen, grundsätzlich alle Aussagen, Verhaltensweisen, Handlungen und (vermeintliche) Fakten kritisch zu hinterfragen. **Zweifel als Prinzip** und bewusstes Infragestellen von sog. Selbstverständlichkeiten und Sachzwängen prägen die von mir gelehrt Art wissenschaftlichen Arbeitens (orientiert am sog. **Kritischen Rationalismus** nach Karl Popper).
- Ich möchte bei den Studierenden **selbständiges, auch teamorientiertes Arbeiten** sowie die Fähigkeit zu überzeugenden **Präsentationen** trainieren.
- Ich möchte ein vertrauensvolles, **gutes zwischenmenschliches Verhältnis** zu meinen Studierenden haben.
- Eine gute Ausbildung verlangt einen **hohen zeitlichen und intellektuellen Einsatz** von den Studierenden. Stimmt Ihr eigener Anspruch an ein Hochschulstudium mit meinen Vorstellungen einer durchaus **eliteorientierten Ausbildung** überein? Dann freue ich mich, wenn Sie meinen Studienschwerpunkt wählen, ihn mit gutem Erfolg zum Abschluss bringen, bei mir ihre Bachelorarbeit verfassen und zu den besten und motiviertesten Absolventen zählen (*siehe z.B. die „Vorbilder“ in der „Karriere“-Absolventenübersicht*).

Um diese Ziele zu erreichen, setze ich u.a. auf folgende **Lehr- und Lernmethoden**:

- **Klassische Vorlesung zur schnellen Stoffvermittlung** („Monolog“ des Dozenten). Die Vorlesung dient dem **Stoffüberblick**, der eine **eigenständige Vertiefung** (Literaturarbeit, Fallstudienbearbeitung etc.) erfordert. Umfangreiche **Skripte** dienen als unmittelbare Arbeitsunterlage sowie zur selbständigen Stoffvertiefung. Studierende sollen die Vorlesungszeit nicht nutzen (müssen), um (ab-)schreiben zu lernen, sondern um den **Stoff effizient aufnehmen** zu können.
- Diskussion und **Fallstudien** zur Vertiefung des Lehrstoffes anhand praktischer Problemstellungen. Diese sind i.d.R. im **Team aus zwei bis vier Studierenden** außerhalb der Vorlesungszeit und nach jedem Vorlesungsbaustein zu bearbeiten; die Ergebnisse sind durch das Team vor der Gruppe professionell zu **präsentieren**. Alle anderen Studierende sowie ich geben Feedback in Form von Lob, Anregungen und Kritik.
- Anleitung zum Selbst-/**Literaturstudium** (inkl. Fachzeitschriften) sowie zur selbständigen Aneignung und Nutzung von **Software-Tools**.
- **Lehrvideos**: Zu insbesondere „soften“ Problembereichen (z.B. Mitarbeiterführung) setze ich Lehrvideos mit Handouts, Leitfäden, Fragekatalogen etc. ein. Weitere, von mir selbst erstellte Lehrvideos zeigen **Praxisbeispiele** aus den diversen Managementbereichen bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern.
- **Rollenspiele** auf Basis von praxisrelevanten Problemstellungen (z.B. Führen eines Mitarbeitergesprächs) und/oder zum Training von Persönlichkeit und Teamfähigkeit. Die nicht beteiligten Studierenden und ich geben anschließend Feedback in Form von Lob, Anregungen und Kritik.
- **Publikation aller früheren Klausuraufgaben zur selbständigen Examensvorbereitung**. Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, Problemstellungen, auf die sie später in der beruflichen Praxis (und davor in der Klausur) treffen können, **vorab zu durchdenken**. Studierende, die diese Aufgaben (es sind mehrere hundert!) durcharbeiten und beherrschen, lernen dadurch, Probleme gedanklich vorwegzunehmen; sie können so eine gute Klausurnote erreichen. Dies sehe ich als Erfolg meiner Lehre an; eine „Geheimhaltung“ aus der Angst heraus, die Studierenden könnten eine Aufgabe schon kennen, entspricht daher nicht meinen Zielen und meinem Lehrstil.
- Verfassung einer schriftlichen **Hausarbeit** zu vorgegebenen Themen für diejenigen Studierenden, die mir auch ihre Abschlussarbeit vorlegen möchten. Dies dient der **Übung des wissenschaftlichen Schreibens**, bevor Sie an die Bachelorarbeit herangehen. So erfahren Sie auch, worauf ich - auch im Formalen einer schriftlichen Arbeit - achte.
- **Exkursionen** in Kleingruppen im Rahmen des zeitlich und finanziell Möglichen. Unter anderem sollen die Studierenden hierbei die **Ausarbeitung von Touren** und **Reiseleitung** aktiv trainieren.

- Zum Aufbau eines guten zwischenmenschlichen Verhältnisses versuche ich, alle **Studierende mit Namen anzusprechen**. Ich möchte ein offenes Ohr für ihre Probleme in Studien- ebenso wie in Lebensfragen haben, versuche Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, erwarte aber ein eigenständiges Engagement zur Problemlösung. Auf Anfragen versuche ich, **innerhalb von maximal einem Arbeitstag zu antworten**. Zu den „Ehemaligen“ versuche ich, den Kontakt zu pflegen (bis 2018 u.a. durch die Publikation der Absolventenzeitung „Look-Back“).

Der **zeitliche Aufwand** der Vertiefung des von mir vertretenen Schwerpunktfaches stellt sich etwa wie folgt dar (Basis: Präsenzstudiengänge):



Hinzu kommen ein ggf. erforderlicher Lernaufwand speziell vor den Klausuren, ggf. die Teilnahme an Exkursionen sowie das Semester für die Abschlussarbeit.

Nach abgeschlossener Ausbildung in meinem Schwerpunktfach (zwei Theoriesemester + Abschlussarbeit) sollten Sie folgende **Software** anwendungssicher beherrschen:

- Pflicht: MS-Word, MS-Excel, MS-PowerPoint, QuarkXPress und/oder InDesign, SPSS, ein Reiseveranstalter-Inhouse-CRS/Backoffice-System (z.B. WinTourS), Amadeus (über einen speziellen, von einem Kollegen/Mitarbeiter angebotenen Kurs),

- „Kür“, je nach z.B. Themen in Projekten/Hausarbeit/Abschlussarbeit: **MS-Access**, **SPSS**-Datamining-Tools, **Teleform**, Homepage-Programmierung (mittels Tools wie Fusion o.ä.), **Blickregistrierungssoftware** etc.

Diese Software-Tools eignen Sie sich im Rahmen von speziellen inhaltlichen Aufgaben, Fallstudien etc. selbständig an.

Prüfen Sie, ob sich meine Vorstellungen mit Ihren decken. Falls ja **freue ich mich darauf, Sie in meinen Vorlesungen begrüßen zu können!**



Prof. Dr. Torsten Kirstges